



Datum 31. März 2021, 14.00 Uhr

[↓ Bild herunterladen](#)

Eaton führt seinen Buildings as a Grid-Ansatz zur Energiewende ein und übernimmt den Schweizer Ladeponier für Elektrofahrzeuge Green Motion

MORGES, SCHWEIZ Das Energiemanagement-Unternehmen Eaton bringt ein umfassendes Paket aus Hardware, Software und Dienstleistungen auf den Markt, mit dem sich Gebäude in Energiezentren verwandeln lassen, mit denen sich der maximale Nutzen aus der erneuerbaren Energieerzeugung vor Ort ziehen lässt. Der „Buildings as a Grid“-Ansatz für die Energiewende und die Elektrofahrzeugaufladung wurde durch die kürzliche Übernahme der in der Schweiz ansässigen Firma Green Motion SA, einem führenden Entwickler und Hersteller von Hardware für die Aufladung von Elektrofahrzeugen und der dazugehörigen Software - erheblich aufgewertet.

Eaton hat einen "Everything as a Grid"-Ansatz für die Energiewende gewählt, um Kunden zu helfen, die Dekarbonisierung zu beschleunigen, die Ausfallsicherheit zu erhöhen, Energiekosten zu senken und neue Einnahmequellen zu schaffen. „Everything as a Grid“ beschreibt unsere Perspektive und Herangehensweise, um den Wandel bei der Energieverteilung und -verwaltung zu leiten und zu managen. Strom floss früher in eine einzige Richtung - von zentralen Versorgungsquellen weg. Heute fließt moderner Strom bidirektional zwischen einer zunehmenden Anzahl dezentraler erneuerbarer Erzeuger, Microgrid-Energiesystemen und elektrischen Verbrauchern am Netzrand. So kann die Stromversorgung weltweit sauberer und zuverlässiger gestaltet werden. Für

Gebäudeeigentümer kann Eaton durch das Management des "Gebäudesystems als Netz" Gebäude in Energie-Hubs verwandeln, die die bestehende elektrische Infrastruktur besser verwalten und für den zukünftigen Energiebedarf planen. Genau das ist der Sinn unseres Ansatzes, „Buildings as a Grid“.

Wenn Gebäudeeigentümer stattdessen einen Ad-hoc-Ansatz wählen und E-Ladestationen an die bestehende Infrastruktur anschließen, riskieren sie Probleme beim Energiemanagement und Kosten für die Aufrüstung des Netzes, wenn sie die Kapazität erhöhen müssen, um die Nachfrage zu decken. Dies könnte schnell zur Realität werden, da die Umstellung auf Elektrofahrzeuge immer mehr an Fahrt gewinnt: Der Absatz von Elektrofahrzeugen in Europa ist trotz der Covid-19-Pandemie im Jahr 2020 um mehr als 140 % gestiegen, und die Zahl der Elektrofahrzeuge weltweit wird voraussichtlich von 8,5 Millionen im Jahr 2020 auf 116 Millionen im Jahr 2030* ansteigen.

Eatons "Buildings as a Grid"-Ansatz stellt das umfassendste und ganzheitlichste Energiewende-Angebot für Gebäudeeigentümer dar und umfasst drei Bereiche: Aufladung von Elektrofahrzeugen, Energiemanagement und Stromverteilung. Zusammen ermöglichen diese Systeme Gebäudeeigentümern, die Energieleistung ihres Gebäudes zu überwachen und zu optimieren und Stromressourcen sicher zu steuern. Dies ist die Aufgabe der drei Systeme:

Elektrofahrzeug-Ladesystem: Hierbei handelt es sich um netzgekoppelte Ladetechnik und -software, die ein hohes Maß an Service für die Nutzer von Elektrofahrzeugen bietet und die dynamische Ladung und Preisgestaltung unterstützt;

Energiemanagement-System: Dieses erhöht die Ausfallsicherheit der elektrischen Infrastruktur eines Gebäudes und unterstützt den wachsenden Bedarf an Ladekapazitäten für Elektrofahrzeuge im Gebäude durch nachfrageseitige Flexibilität. Erreicht wird dies mit einer Energiemanagement-Software, die die Stromflüsse zwischen den flexiblen Stromverbrauchern verwaltet, wie z. B.: Ladegeräte für Elektrofahrzeuge, Energiespeichersysteme, Solar-Wechselrichter und physikalische Steuerungen für Wärmepumpen und Heizkessel.

Energieverteilungssystem: Dieses verwaltet die elektrische Stromverteilung und den Schutz.

Eatons europaweites Support-Netzwerk bestehend aus Vertrieb, Applikationsingenieuren und Partnern kann Gebäudeeigentümern nicht nur bei der Planung und Optimierung ihrer

örtlichen Elektroinstallation helfen, um EV-Ladepunkte zu integrieren, sondern auch beim Betrieb und der Wartung ihrer Anlagen.

Gebäudeeigentümer und -betreiber müssen ihren Energieverbrauch zunehmend überwachen und optimieren, da sie immer mehr elektrische Lasten, wie z. B. Elektrofahrzeuge, sowie neue Quellen der Vor-Ort-Erzeugung und sogar Speicher einsetzen. Die Energiemanagement-Software von Eaton optimiert automatisch die Steuerung der angeschlossenen Anlagen entsprechend verschiedener benutzerdefinierter Ziele, einschließlich der Minimierung der Stromkosten und des CO₂-Ausstoßes sowie der Maximierung der Nutzung von erneuerbaren Energien.

Die Kombination aus Energiespeicher und Energiemanagement-Software bietet mehrere Vorteile: Das System kann ohne die kostspieligen Tiefbauarbeiten, die oft mit der Aufrüstung des Stromnetzes verbunden sind, eingebaut werden, und es ermöglicht den Nutzern die Speicherung von Energie in Schwachlastzeiten und von selbst erzeugtem erneuerbarem Strom, den sie aus Quellen wie Solarstrom aus der Photovoltaik-Anlage (PV) vor Ort zur Verfügung stellen können. Dadurch wird nicht nur Geld gespart, sondern auch die Umwelt entlastet, denn es ermöglicht das so genannte „Peak Shaving“ - die Reduzierung der Netzlast, um zu verhindern, dass auf kohlenstoffintensiven Strom aus fossilen Brennstoffen umgeschaltet wird, der zu Spitzenlastzeiten verfügbar ist.

Die Energiemanagement-Software hält das System von den Stromerzeugungsquellen über das Laden von Elektrofahrzeugen bis hin zu den Gebäudelasten und Stromspeichern zusammen. Es hilft Gebäudeeigentümern, die Energieleistung ihrer Gebäude zu überwachen und die Anlagen entsprechend den finanziellen oder geschäftlichen Anforderungen und Zielen sowie mit Blick auf die Nachhaltigkeit sicher zu steuern.

Durch die Übernahme des Schweizer Ladepionier Green Motion hat Eaton eine Reihe von hochmodernen Ladegeräten für Elektrofahrzeuge entwickeln können zusammen mit einer Abrechnungs- und Managementsoftware, die Gebäudeeigentümern eine Reihe von Optionen bietet, um ihre spezifischen Anforderungen an das Laden von Elektrofahrzeugen innerhalb vom Ökosystem zu erfüllen, für die Eaton die erforderlichen Voraussetzungen schaffen wird. Dazu gehören die Verwaltung von Ladestationen, der Lastausgleich als besonderes Kundenerlebnis, die Ermöglichung der Abrechnung und Kundenauthentifizierung sowie die Generierung von Einnahmen.

Für Unternehmen, Betriebe und Wohnanlagen wie Mehrfamilienhäuser, in denen das Laden von E-Fahrzeugen mit mehreren Nutzern ausgeglichen werden muss, um die Stromlast effizient zu verteilen, ist Eatons Buildings as a Grid-Ansatz pragmatisch, cyber-sicher, flexibel und skalierbar.

Fabrice Roudet, Head of Energy Storage and EV Charging, EMEA bei Eaton, sagte: "Mit der Übernahme von Green Motion hat kein anderes Unternehmen auf dem Markt ein so umfassendes und integriertes Energiewende-Angebot für Gebäudeeigentümer.

Francois Randin, CEO von Green Motion, sagte: "Eaton und Green Motion bilden eine ideale Partnerschaft, die in der Lage ist, die Herausforderungen zu meistern, die sich durch die schnelle Verbreitung von Elektrofahrzeugen ergeben. Green Motion hat branchenführende EV-Ladegeräte und die ChargePoint-Betriebssoftware erfolgreich entwickelt. Gemeinsam mit Eaton können Gebäudeeigentümer nun sicher sein, dass sie die Herausforderung der Einführung von Elektrofahrzeugen auf pragmatische und flexible Weise bewältigen können.

** 2020 Electric Vehicle Outlook Report, BloombergNEF,*

Über Eaton

Eaton hat sich zum Ziel gesetzt, die Lebensqualität und die Umwelt durch den Einsatz von Power Management Technologien und Dienstleistungen zu verbessern. Nachhaltige Lösungen helfen unseren Kunden, elektrische, hydraulische und mechanische Energie sicherer, effizienter und zuverlässiger zu nutzen. Eaton erzielte im Jahr 2020 einen Umsatz von 17,9 Milliarden Dollar und vertreibt seine Produkte in mehr als 175 Ländern. Weltweit beschäftigt Eaton rund 92.000 Mitarbeiter. Weitere Informationen finden Sie unter www.eaton.com

Über Green Motion SA

Green Motion SA ist ein bekanntes, schnell wachsendes internationales Unternehmen mit Hauptsitz in der Schweiz, das seit mehr als elf Jahren Pionierarbeit bei der Entwicklung und Produktion von Ladesystemen für Elektrofahrzeuge leistet.

Das Unternehmen stellt Ladestationen her, entwirft Managementsoftware für Lade-Netzwerke, betreibt Ladestationen und ist ein Dienstleister für Elektromobilität. Green Motion entwickelt bahnbrechende Technologien, darunter Ladestationen für Elektroflugzeuge oder Onboard-Ladegeräte für die Automobilindustrie.

Die Green Motion SA betreibt ein eigenes Netz von Ladestationen unter der Marke „evpass“. evpass hat sich zum umfangreichsten Schweizer Netz und zur führenden europäischen EV-Ladestation entwickelt.

Die von Green Motion SA hergestellten Ladestationen werden vollständig in der Schweiz entworfen und konstruiert. Die Projekte von Green Motion umfassen Europa, China, Indien, USA und Israel.

Weitere Informationen zu Green Motion SA: www.greenmotion.ch

###